

JAHRESBERICHT 2021

Inhalt

Personal
Forschung, Aktivitäten
Archiv
Objektsammlungen

UB, Bibliothek Medizingeschichte
Publikationen
Lehre und Vorträge
Dank

Zusammenfassung

Personal

Es bestehen 2.70 Staatsstellen, eine 80%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen.

Projekt Haller-Edition – SNF-Projekt zur Geschichte der Medizinethik – Habilitations-Projekt zu Lebensqualität – Launch Digitales Medizinmuseum – Sicherung der Archivstelle – Bibliothek: 1'118 neue Titel, 1'433 Ausleihen – Eingeworbene Drittmittel: CHF 535'317.-

Aktivitäten

Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern, Basel und Fribourg —SNF-

Medizin
Sammlung
Inselspital
Bern

Home Sonderausstellung Inselgeschichte Sammlung Aktuelles

Medizin machen

Medizin existiert nicht einfach. Menschen machen Medizin. Menschen sorgen vor, zahlen Krankenkasse, Patienten liegen, Chirurginnen schneiden, Wissenschaftler forschen, Ambulanzfahrer warten, Diagnostiker röntgen und Pflegefachfrauen entscheiden. Entscheidungen und Erwartungen, Verhalten und Handeln von unterschiedlichen Akteuren beeinflussen die Medizin massgeblich. Die Medizinsammlung beleuchtet anhand von zehn Praktiken und Tätigkeiten Geschichte und Gegenwart der Medizin und regt damit an, über das Verhältnis von Gesellschaft, Gesundheit

Liegen

Wer krank oder verletzt ist liegt meistens im Bett. Das Ideal vom gesunden Schlaf und Liegen setzt sich erst mit der Aufklärung durch Ärzte weisen Patienten ein eigenes Bett zu und verschreiben Liegekuren. Im 20. Jahrhunderts mehren sich kritische Stimmen. Sie weisen darauf hin, dass das Liegen häufig keine positiven Auswirkungen auf die Genesung hat.



1. Personal

Am Institut bestehen 2.70 Stellenäquivalente und 391.2 Personalpunkte. Nationalfonds und Inselspital-Stiftung finanzierten Drittmittelstellen. Die Bibliothek steht unter der Leitung der Universitätsbibliothek.

Personalbestand

Personalpunkte Institut für Medizingeschichte

Direktor (100%)

Oberassistent (80%)

Leiter Archiv, EDV-Verantw. (70%)

Sekretärin (15%)

HA/SB 1d Archiv (30%)

Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil.

Pascal Germann, Dr. phil.

Stefan Hächler, lic. phil. hist.

Barbara Järmann

Cédric Roth

Forschungsprojekt Albrecht von Haller (SNF)

Assistent (50%)

Assistent (Jan.-Sept. 40%, Okt.-Dez. 20%)

Assistent (60%)

Bernhard Metz, Dr. phil.

Laure Spaltenstein, Dr. phil.

Moritz Ahrens, M.A.

Forschungsprojekt Geschichte der Ethik (SNF)

Early Postdoc (80%)

Doktorandin (100%)

Magaly Tornay, Dr. phil.

Izel Demirbas, M.A.

Museale Sammlung der Inselspital-Stiftung (Insel)

Sammlungsleiter (Jan. 60%, Feb.-Aug. 70%, Sept.-Dez. 80%)

Sammlungsassistentin (Jan.-Aug. 40%/50%, Sept.-Dez. 100%)

Freiwilliger Mitarbeiter

Freiwilliger Mitarbeiter

Freiwillige Mitarbeiterin

Freiwilliger Mitarbeiter

Manuel Kaiser, lic. phil.

Anouk Urwyler

Urs Brägger, Prof. em. Dr. med. dent.

Hans-Rudolf Lüscher, Prof. em. Dr. med.

Olivia Sinon Rieder

Rolf Zimmermann

Lehraufträge

Dozent (Wissenschaftstheorie)

Dozent (Narrative Medizin)

Raphael Scholl, Dr. med. lic. phil.

Felix Rietmann, Dr. med. Dr. phil.

Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bibliotheksleiter (80%)

Bruno Müller, lic.rer.soc., MAS IS

Freie Mitarbeiter ohne Lehrauftrag

Freier Mitarbeiter (Institutsleiter 1985-2011)

Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)

Freie Mitarbeiterin

Freier Mitarbeiter

Freier Mitarbeiter

Urs Boschung, Prof. em. Dr. med.

François Ledermann, Prof. em. Dr. pharm.

Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

Urs Germann, Dr. phil. hist.

Hines Mabika, Dr. phil. hist.

2. Forschung, Aktivitäten

SNF-Projekt Geschichte der Ethik

Zum SNF-Projekt *Governing by Values: Zur Geschichte der Medizin- und Bioethik in der Schweiz* ist nun auch die Doktorandin Marina Rickenbacher (öffentliches Recht, Prof. Franziska Sprecher) gestossen. Izel Demirbas, Magaly Tornay und Marina Rickenbacher stellten in wechselnden Konstellationen an Konferenzen Ergebnisse und zentrale Thesen vor. Die Bestände des SAMW-Archivs wurden weiter gesichtet und systematisch ausgewertet, ausserdem wurden zusätzliche Archive (Bundesarchiv, Sozialarchiv, Archiv der FMH) hinzugezogen. Fragestellungen und Dispositionen wurden geschärft und bereinigt, der Schreibprozess aufgenommen, und das Jahr sah auch die Publikationen eines Aufsatzes zur Geschichte von Ethikkomitees in der Schweiz.

SNF-Projekt *Online-Edition der Rezensionen und Briefe Albrecht von Hallers: Expertise und Kommunikation in der entstehenden Scientific Community*

Das Projekt konnte nach positiv beschiedenem Zwischengesuch Anfang 2021 seine zweite Laufzeit beginnen. Im Laufe des Berichtsjahres wurden auf www.hallernet.org mehrere hundert Briefe neu in der digitalen Edition zugänglich gemacht (total bisher rund 3'000) sowie die ersten rund 2'500 Rezensionen der *Göttingischen Gelehrten Anzeigen* transkribiert. Diese Arbeiten sind eingebettet in die laufende Erweiterung und Verbesserung der Datenstruktur. Der Workshop zu «Netzwerkeditionen in vernetzten Editionen» konnte (virtuelle) Nachtreffen durchführen, das Editionsprojekt war aber auch in der Berner Lehre vertreten (etwa in der Ringvorlesung «Einblicke in die Digital Humanities», vgl. <https://einblicke.hypotheses.org/439>).

Habilitationsprojekt *Gesundheit und Wohlfahrt nach dem Boom. Eine Wissensgeschichte der Lebensqualität, 1965-2000*

Im Rahmen seines Habilitationsprojekts untersucht Pascal Germann den Aufstieg der Lebensqualität zu einem neuen Leitkonzept in Medizin und Gesellschaft. Ergebnisse des Projektes stellte er unter anderem am Deutschen Historikertag in München vor. Zudem hat er an mehreren Zeitschriftenartikeln und Mitherausgeberschaften gearbeitet. Einer seiner Artikel wurde 2021 im renommierten internationalen Journal «History of the Human Sciences» veröffentlicht. Sein Quality of Life-Projekt präsentierte er zudem einer breiteren Öffentlichkeit, so unter anderem in einem Podcast auf Deutschlandfunk Nova sowie in einem Leitartikel des SAMW Bulletin.

Forschungsprojekt *Medical practice and international networks: Albert Schweitzer's Hospital in Lambarene, 1913-1965*

Die englische Fassung des Buchs *Schweitzer's Lambaréné: A Global Hospital in Colonial Africa, 1913-1965* wurde abgeschlossen. Die deutsche Übersetzung ist noch in Arbeit.

Interviewprojekt Hüftprothesen

Das Institut hat ein Projekt zur Zeitzeugen-Dokumentation rund um die frühe Entwicklung künstlicher Hüftgelenke in Bern und in der Schweiz gestartet und Dr. Niklaus Ingold mit der Planung und Durchführung beauftragt. Dr. Ingold hat einzelne Interviews sowie am 18.11.2021 ein Zeitzeugen-Seminar durchgeführt.

Editionsprojekt *Albrecht Hallers Berner Krankenjournal (1731-1736)*

Die digitale Edition auf der Plattform hallerNet.org ist weiterhin in Arbeit und soll spätestens 2024 abgeschlossen werden (Bearbeiter: Urs Boschung, Christian Forney).

Neues Journal

Das Institut war wesentlich an der Umwandlung von *Gesnerus* in das neue, ab 2021 veröffentlichte *European Journal for the History of Medicine and Health* beteiligt. Hubert Steinke ist co-editor-in-chief, Pascal Germann book review editor.

Veranstaltungen

Aufgrund von COVID-19 wurde die 2019 eingeführte *Bi-annual Lecture Critical Reflections on Medicine* nicht durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *To vaccinate or not* fanden drei öffentliche Vorlesungen statt:

Prof. Robert Johnston (University of Illinois at Chicago): Pox, Populism and Politics: Three Centuries of American Vaccination Controversy (19.10.2021).

Prof. Dr. Andrea Kitta (East Carolina University): God is My Vaccine: Religious Beliefs and COVID in the United States (16.11.2021).

Dr. Katharina Paul (Universität Wien): Der (Stellen-) Wert von Impfungen: Politik, Wissenschaft, Öffentlichkeit (14.12.2021).



Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

H. Steinke ist Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften und Co-editor-in-chief des *European Journal for the History of Medicine and Health*. Er ist Präsident der Ernennungs- und Habilitationskommission (EHK) und Einstufungsbeauftragter der Medizinischen Fakultät. Er vertritt die Medizinische Fakultät im Collegium Generale, in der Zentralen Bibliothekskommission (ZEBU) und der Archivkommission. H. Steinke ist Vorstandsmitglied der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden und der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Er ist Präsident der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung, Vizepräsident der Stiftung des Psychiatrie-Museums Bern, Mitglied der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften und der Albrecht von Haller-Stiftung der Burggemeinde Bern. Er ist Mitglied der Steuerungsgruppe *Medical Humanities* der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

3. Archiv (Leitung: Stefan Hächler)

Die Fakultätsleitung hat die bisher nur periodisch gesprochenen Personalpunkte für das Archiv verstetigt. Damit konnte die Weiterführung des Archivs im bisherigen Rahmen längerfristig gesichert werden.

Das Jahr war inhaltlich geprägt durch folgende Schwerpunktarbeiten:

- Beantwortung von Archivanfragen
- Digitalisierung der Bilder- und Kunstsammlung des IMG sowie deren autoptische Reinventarisierung
- Digitalisierung und Inventarisierung der Bilddokumentation des IMG (nach Triage)
- Groberfassung mehrerer grösserer Bestände (Altbestände und Neueingänge)

- Feinerfassung mehrerer Bestände (Altbestände und Neueingänge)
- Digitale Strukturierung und Neuordnung des Altbestandes des FMH-Archivs

Auf der organisatorisch-infrastrukturellen Ebene lagen die Schwerpunkte auf:

- Evaluierung und Festlegung einer digitalen Langzeitarchivierungslösung
- Evaluierung einer neuen Datenbanklösung für das Archiv
- Implementierung neue Klimakontrolle in allen Depots des Archivs, der Bibliothek und der Medizinsammlung
- Optimierung IPM (Integrated Pest Management), insbesondere Insektenmonitoring
- Migration des Verzeichnisses des Rorschach-Archivs von *HAN* auf die neue Plattform *swisscollections*

Ein- und Ausgänge

Das Archiv des IMG verzeichnete 12 Neueingänge (4 bei den Nachlässen, 3 bei den Archiven, 2 bei den Manuskripten, 1 bei den Fotobeständen, 2 bei den Büsten).

Bestandesergänzungen/Nachlieferungen erfolgten bei 5 Nachlässen/Archiven.

Die Übernahme von 9 Archiven/Nachlässen von im medizinischen Bereich tätigen Institutionen/Personen ist in Abklärung oder steckt in konkreter Vorbereitung (3 aus den Vorjahren, 6 neu).

14 Teilbestände/Materialien, die inhaltlich nicht ins Archiv passen oder aus rechtlichen Gründen ausgeschieden werden mussten, wurden weitervermittelt an andere Institutionen. Zwei weitere Bestände, die (inhaltlich oder konservatorisch) besser in andere Institutionen passen, wurden organisatorisch definitiv an andere Institutionen vermittelt. Die physische Übergabe erfolgt voraussichtlich 2022.

6 Angebote von Archivalien konnten aus inhaltlichen, rechtlichen oder anderen Gründen nicht angenommen werden. Es wurden jeweils Empfehlungen zur Übergabe an potenziell geeignete Institutionen gegeben.

Arbeiten an den Beständen

Neu inventarisiert (in unserer Archivdatenbank FAUST) wurden 334 Bestandeseinheiten (1 Archiv, 2 Nachlässe, 326 Einheiten im Bild-/Fotobestand, 5 Manuskripte).

An 236 Bestandeseinheiten (1 Archiv, 7 Nachlässen, 7 Manuskripten, 217 Bild-/Fotobeständen und 4 Briefen) wurden Arbeiten vorgenommen wie z.B.

Nachinventarisierungen, Umlagerung in archivtaugliche Materialien, Feinerschliessung, Teildigitalisierungen, Nachbearbeitung des Datensatzes in FAUST

Digitalisate:

Aus 2 Neueingängen/Nachlieferungen aufgenommene Digitalisate: ca. 38'100 Dateien

Aus bestehenden Beständen wurden neu digitalisiert:

619 Fotos/Bilder mit insgesamt 1342 Digitalisaten (davon Rorschach 79/127)

283 Dokumente mit 3189 Seiten (davon Rorschach 54/443)

2 Audios (9,5 Std. Interviews)

2 Videos (2,3 Std. Operation, Dokumentation)

Archivanfragen und -einsichten

68 Archivanfragen wurden beantwortet.

30 Einsichtnahmen in Archivmaterialien fanden statt (entweder vor Ort oder durch Versendung von digitalisierten Archivalien).

Insgesamt wurden Materialien aus 9 Archiven und Nachlässen nachgefragt sowie 20 bestandesübergreifende Anfragen getätigt. Die häufigsten Einsichtnahmen fanden in folgende Bestände statt: Rorschach-Archiv (19), N Hofmann (9), SAMW (6)

Ausleihen für Ausstellungen:

Für 4 Ausstellungen an 5 Ausstellungsorten (Basel, Ittingen, Heidelberg, Steffisburg, Bellinzona) wurden 28 Objekte/Dokumente ausgewählt und bereitgestellt. Eine Ausstellung fand 2021 statt, die anderen werden 2022 gezeigt.

Personelles

Ganz herzlich danken möchten wir beim freiwilligen Mitarbeiter Dr. med. Jörg Nägeli, ehem. Chef Viszeralchirurgie des Kantonsspitals Chur, für die Mithilfe bei der Bewertung und Triage des Filmbestandes im Nachlass Christian Klaiber.

Anderes

Es wurden mehrere Beratungen und Hilfestellungen für institutsnahe Personen und Institutionen in den Bereichen Archiv/Sammlung/Ausstellung/Inventar/DB/IT durchgeführt.

4. Objektsammlungen (Leitung: Manuel Kaiser)

‘Digitales Medizinemuseum’

2021 konnte mit dem digitalen Medizinemuseum das Hauptprojekt der vergangenen zwei Jahre erfolgreich fertiggestellt werden. Der offizielle Launch fand am 28. Oktober im Atrium der sitem-insel AG in Anwesenheit von Uwe E. Jocham, Direktionspräsident der Insel Gruppe, und Daniel Candinas, Vizerektor Forschung der Universität Bern, statt. Die mit unseren Partnern von Gleis6 / Leeway Agency / Codecrush umgesetzte Webseite bietet in vier Sprachen multimediale Einblicke in Geschichte und Gegenwart von Praktiken der Medizin und Gesundheitsversorgung. Der Bereich ‘Inselgeschichte’ erzählt zudem in 30 Episoden die vielseitige Geschichte des Spitals. In Zukunft dient der neue Webauftritt auch als ein zentrales Vermittlungsinstrument: In regelmässigen Abständen erscheinen Objekt- und Sammlungsgeschichten oder Sonderausstellungen und machen so einem breiten Publikum Sammlungsobjekte zugänglich. Um die Reichweite zu erhöhen und eine an Medizingeschichte interessierte Community aufzubauen, lancierte die Medizinsammlung zudem eine Social-Media-Kampagne (Facebook / Instagram / LinkedIn) – mit Erfolg: Bis Ende 2022 besuchten bereits mehr als 9000 Leute das digitale Museum.

Sammlungsarbeit

Auch 2021 war die Arbeit in der Medizinsammlung von der Covid-19-Pandemie geprägt, die sich auf den Betrieb auswirkte. Wie im Vorjahr mussten die freiwilligen Mitarbeitenden Olivia Sinon, Hans-Rudolf Lüscher und Rolf Zimmermann das Inventarisieren und Fotografieren mehrfach unterbrechen. Trotzdem konnten die Schwerpunkte der Jahresplanung verfolgt werden: Die Sammlungsmitarbeiterin Anouk Urwyler hat die fachgerechte Umlagerung der Kleinobjekte nach Klassifikationszugehörigkeit weiter vorangetrieben. Im Fokus stand ausserdem die gezielte Erweiterung der Hüftprothesensammlung. Dank des Einsatzes von Prof. Dr. Peter Ochsner und Dr. Willi Frick konnte die Sammlung ergänzt und der Inventarisierungsprozess beschleunigt werden.

Erneut verschoben wurde jedoch die angedachte Migration der Datenbank von Faust zu mmBE-Inventar; diese erfolgt nun neu definitiv im Frühjahr 2022.

Ein grösseres, ungeplantes Projekt stellte der Umzug der Grossobjekte dar: Aufgrund von Bauarbeiten an der Güterstrasse 13 wurde das Depot im November wieder zurück an die Murtenstrasse verlegt. Die Räumlichkeiten bieten für die Zukunft die Chance, in einem angemessenen Rahmen die Sammlung mit Depotführungen zugänglich zu machen.

Führungen und Ausstellungen

Der Launch des digitalen Museums wurde begleitet von einer kleinen Ausstellung, die Bezug auf Inhalte des digitalen Museums nahm und durch Bilder aus der Kunstsammlung des Inselspitals gerahmt wurde. Ziel ist es, zukünftig in regelmässigen Abständen und mit direktem Bezug auf die translationale Medizin kleinere Ausstellungen in den sitem-Räumlichkeiten durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit der Insel-Kommunikation wurde zudem auf dem Inselareal drei Vitrinen mit Objekten aus der Medizinsammlung platziert (Haupteingang / Lory Spital / Kinderklinik), die nicht zuletzt auf das digitale Museum aufmerksam machen sollen.

Für 2022 sollen die Möglichkeiten des Depots an der Murtenstrasse genutzt werden: Erstens wird eine Teilnahme an der Museumsnacht Bern angestrebt und zweitens soll ein Konzept für Depotführungen ausgearbeitet werden.

Kooperationen

Ebenfalls aufgrund der Pandemie musste das Projekt mit der Berner Fachhochschule Gesundheit aufgeschoben werden. Das medizinanthropologische Forschungsprojekt „Pandemic Objects in Practice“ unter der Leitung von Eva Soom Ammann soll nun 2022 verwirklicht und davon ausgehend eine analoge Satellitenausstellung sowie eine digitale Sonderausstellung entwickelt werden.

Leihgaben und Schenkungen

2021 wurden 2 Objekte an 1 Institution ausgeliehen. Erweitert wurde die Sammlung mit rund 80 qualitativ hochstehenden kleineren bis mittelgrossen Objekten. Sowohl die Sammlung zur Hüftprothetik als auch die physiologischen Objekte wurden dabei gezielt ergänzt. Einziges Grossobjekt und besonderes Highlight: Ein Transmissionselektronenmikroskop Philips EM200 aus dem Jahr 1958, das im Institut für Anatomie der Universität Bern verwendet wurde.

5. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Leitung: Bruno Müller

Neues Bibliothekssystem ALMA

Die schweizweite Umstellung auf das neue Bibliothekssystem ALMA und die Implementierung neuer Workflows in SLSP hat erwartungsgemäss viel Arbeitszeit in Anspruch genommen und wird auch in den Folgejahren nicht abgeschlossen sein. Die Arbeit im Verbund mit anderen Schweizer Hochschulbibliotheken bringt zwar Synergien, wegen der komplexeren Entscheidungsfindung dauert es jetzt aber länger, bis Lösungsvorschläge einzelner Bibliotheken umgesetzt werden können. Für die Arbeitsabläufe bei der Erwerbung, Katalogisierung und der Ausleihe mussten zuerst neue Anleitungen erstellt werden. Der zusätzliche Einarbeitungsaufwand hat auch in der Bibliothek Medizingeschichte dazu geführt, dass nur wenig Zeit für übrige Aufgaben, wie die Erschliessung von Schenkungen, übriggeblieben ist. Eine Baustelle bleibt die im Vergleich zum alten Bibliothekskatalog unübersichtlichere Darstellung von mehrbändigen Werken und Reihen in Swisscovery.

Digitalisierung von Altbeständen

Bibliotheksbesucher haben zwar die Möglichkeit historisch wertvolle Bücher aus dem Altbestand vor Ort im Lesesaal konsultieren, was jedoch nur während der Öffnungszeiten möglich ist und für Auswärtige oft eine lange Anreise bedeutet. Anfang Jahr ist daher ein Digitalisierungsprojekt mit dem Ziel einer interessierten Öffentlichkeit den Zugang zu den historischen Bibliotheksbeständen zu erleichtern in Angriff genommen worden. In einem

ersten Schritt wurde die aus bernischer sowie medizinhistorischer Sicht relevante Literatur ausgewählt, die auf der nationalen Kooperationsplattform e-rara online präsentiert werden soll. Im Laufe des Jahres 2022 werden so die wichtigsten Werke von Theodor Kocher, Hermann Sahli, Fritz de Quervain und Alexander Tschirch aufgeschaltet. Für das Jahr 2023 ist die Digitalisierung ausgewählter Berner Drucke der Medizin aus dem 18. und 19. Jahrhundert geplant.

Auslagerung eines Teilbestands in das UB Speichermagazin

Bei einem jährlichen Zuwachs von 35 Laufmetern (Lfm) ist der Platz für Monografien im Magazin voraussichtlich Ende 2024 aufgebraucht. Gemäss einer Richtlinie der Universitätsbibliothek Bern dürfen die Bücherstellflächen auch nicht mehr erweitert werden. Ausserdem benötigt das ständig wachsende Archiv wegen Übernahmen von Nachlässen und Archivmaterialien laufend mehr Platz. Im Anatomiegebäude stehen momentan auch keine weiteren Räumlichkeiten für zusätzlichen Lagerraum zur Verfügung. Damit die Bibliothek weiterhin ihren Auftrag, die Beschaffung medizinhistorischer Quellen und Forschungsliteratur, wahrnehmen kann, muss ein Bestand von 500 Lfm. in die Speicherbibliothek Von Roll ausgelagert werden. Somit wird eine Kapazitätsreserve von über 10 Jahren generiert. Für die im Jahr 2024 stattfindende Auslagerung wurde bereits ein Projektantrag erstellt. Da die Auswahl des auszulagernden Bestands sehr viel Zeit in Anspruch nimmt – bei jedem Buch muss einzeln entschieden werden, ob es vor Ort im Institut verbleiben soll oder bei Bedarf auch aus dem Speichermagazin bestellt werden kann – wurde diese Arbeit bereits in Angriff genommen.

Ausleihe / Benutzung

Seit der Umstellung auf das neue Bibliothekssystem ALMA wird die Webselbstausleihe vorderhand aus Kostengründen für kleinere Bibliotheken nicht mehr angeboten. Interne Kurzausleihen sind daher nicht mehr statistisch erfasst worden. Aus diesem Grund ist das Total der Ausleihen im Vergleich zum Vorjahr nochmals etwas zurückgegangen. Die Anzahl der Bücherbestellungen per Post sowie der Bestellungen eingescannter Artikel als Pdf (= Kopienversand) ist zwar tiefer als im Vorjahr - wegen der pandemiebedingten Schliessung der Bibliotheken wurden diese Bestellmöglichkeiten zeitweise kostenlos angeboten - aber immer noch deutlich höher als in den Jahren zuvor.

Ausleihen

Heimausleihen	1099
Lesesaalausleihen	155
Postversand	98
Kopienversand	81

Katalogisierung

Neuzugänge aus Kauf	563 Titel
Neuzugänge aus Schenkungen und ausgeschiedenen Altbeständen medizinischer Fachbibliotheken	555 Titel

Total	1118 Titel
--------------	-------------------

Am 3. Januar 2022 waren im Bibliothekskatalog Swisscovery 110'891 physische Exemplare (Monografien, Zeitschriftenbände und andere Medien) mit Standort Bibliothek Medizingeschichte aufgeführt. Trotz erheblichem Mehraufwand für die Einarbeitung in ALMA konnten im Vergleich zum Vorjahr sogar mehr Titel im Bibliothekskatalog erfasst werden.

Schenkungen

Aus dem Bestand der aufgelösten Bibliothek der Krebsliga wurden circa 250 Titel in den Bibliotheksbestand aufgenommen und im Bibliothekskatalog erfasst. Weiter wurde die 200 Schachteln umfassende Separatasammlung des Dermatologen Josef Jadassohn (1863-1936) übernommen. Da diese Sammlung umfangmässig zu gross ist, wird diese Sammlung triagiert. Aufbewahrt werden die Artikel der bedeutendsten Dermatologen, Publikationen mit Berner Bezug und Dissertationen. Bei rund 1'600 ausgeschiedenen Titeln der Bibliothek der Zahnmedizinischen Kliniken (ZMK) wurde ebenfalls eine Triage vorgenommen. Die Auswahl vermittelt einen Überblick über die vielfältige zahnmedizinische Literatur in Forschung, Lehre und Praxis des 19. und 20. Jahrhunderts. Aus Platzgründen verbleiben die Bücher noch im ZMK, werden aber ebenfalls im Jahr 2024 ins UB Speichermagazin ausgelagert.

6. Publikationen (gemäss BORIS)

Ahrens, Moritz (2021). Korrigieren – eine Kulturtechnik. Digitalkonferenz des Fritz-Hüser-Instituts Dortmund, der Universität van Amsterdam und der Universität Antwerpen, 19./20. November 2020. *Editio - internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft*, 35(1), S. 207-212. De Gruyter [10.1515/editio-2021-0011](https://doi.org/10.1515/editio-2021-0011)

Demirbas, Izel, Fauvel, Aude; Begert, Lucie (2021). Quand la Suisse était "féministe" : une petite histoire de la féminisation de la médecine à la Belle Époque". *Revue médicale suisse*(17), S. 1246-1249. *Médecine & Hygiène*

Germann, P.: Race in Post-War Science. The Swiss Case in a Global Context, in: *History of the Human Sciences*, published online: 27 May 2021, DOI: <https://doi.org/10.1177/09526951211010385>, 1–26.

Germann, Pascal (2021). Gesundheit als Lebensqualität: Zum Aufstieg eines neuen Deutungsmusters. *SAMW Bulletin*, 4, S. 1-3. Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)

Ledermann, François (2021). Alcuni scrittori dell'Ottocento e la farmacia italiana. Un'altra storia del Grand Tour. *Atti e memorie*, 38, S. 11-18. Accademia Italiana di Storia della Farmacia

Ledermann, François (2021). Fehlmann Hans-Rudolf. In: *Deutsche Apotheker-Biographie Ergänzungsband III. Veröffentlichungen zur Pharmaziegeschichte der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie: Vol. 17 (S. 142-144)*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Ledermann, François (2021). Kessler Michael. In: *Deutsche Apotheker-Biographie Ergänzungsband III. Veröffentlichungen zur Pharmaziegeschichte der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie: Vol. 17 (S. 269-270)*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Ledermann, François (2021). Perrenoud Paul. In: *Deutsche Apotheker-Biographie Ergänzungsband III. Veröffentlichungen zur Pharmaziegeschichte der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie: Vol. 18 (S. 431-432)*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Ledermann, François (2021). Winnicki Clara. In: *Deutsche Apotheker-Biographie Ergänzungsband III. Veröffentlichungen zur Pharmaziegeschichte der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie: Vol. 18 (S. 638-639)*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Ledermann, François; Ruppen, Sara; Burkhalter, Pia (2021). Von Büchern und Menschen: die Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie: Geschichte und Werke. Bern: Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (HBSP)

Metz, Bernhard (2021). Alexander von Humboldt lesen, edieren, wiederlesen: Die Berner Humboldt-Ausgabe (BHA) im editionsphilologischen und buchgestalterischen Kontext. In: Alexander von Humboldt nach dem 250. Geburtstag. Abhandlungen der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.: Vol. 44 (S. 125-164). Mannheim: Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Metz, Bernhard (2021). Bookishness and the Body of the Book/the Body of the Reader. On the Usages of Books. In: Hildebrand-Schat, Viola; Bazarnik, Katarzyna; Schulz, Christoph Benjamin (Hg.) Refresh the Book. On the Hybrid Nature of the Book in the Age of Electronic Publishing. Critical Studies: Vol. 41 (S. 288-308). Brill [10.1163/9789004443556_014](https://doi.org/10.1163/9789004443556_014)

Steinke, Hubert (2021): Christoph Jakob Trews Briefwechsel im Spiegel europäischer Korrespondenznetze. Erkenntnisse und Forschungsperspektiven, in: H. Dickel, E. Engl, U. Rautenberg (eds): *Frühneuzeitliche Naturforschung in Briefen, Büchern und Bildern. Christoph Jakob Trew als Sammler und Gelehrter*. Stuttgart: Hirsemann, 2021 (Bibliothek des Buchwesens, 29), 81-94.

Steinke, Hubert, Barras, Vincent; Fangerau, Heiner; Lekka, Vasia; Nieznanowska, Joanna (2021). A New Medical History Journal. European journal for the history of medicine and health, 78(1), S. 1-3. Brill [10.1163/26667711-78010027](https://doi.org/10.1163/26667711-78010027)

Steinke, Hubert, Bloch, Sarah Kviat; Lubrich, Oliver, (Hg.) (2021). Alexander von Humboldt – Wissenschaften zusammendenken. Berner Universitätsschriften: Vol. 62. Bern: Haupt / Bern Open Publishing [10.36950/BUS.62](https://doi.org/10.36950/BUS.62)

Tornay, Magaly (2021). The Missing Committees: Research Ethics in the Making in Switzerland. European journal for the history of medicine and health, 78(2), S. 310-329. Brill [10.1163/26667711-bja10007](https://doi.org/10.1163/26667711-bja10007)

Tornay, Magaly (2021): Der immer Andere, in: Walter Morgenthaler: Adolf Wölfli. Ein Geisteskranker als Künstler. Kommentierte Neuausgabe, hg. von Hilar Stadler, Adolf-Wölfli-Stiftung Bern, Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König, S. 259–269.

Tornay, Magaly (2021): Dreaming Nurses, in: E-Flux Architecture, „Treatment“, ed. by Nick Axel, Nikolaus Hirsch & Adam Jasper (<https://www.e-flux.com/architecture/treatment/410350/dreaming-nurses/>).

7. Lehre und Vorträge

Demirbas, I.: Arbeitstreffen Geschichte der Bio- und Medizinethik in Deutschland, 18.2.2021, FSU Jena (Zoom): Vortrag "Prävention oder Leistung? Die ethische Arbeit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften im Bereich der medizinischen Forschung (1969-2014)"

Demirbas, I.; Rickenbacher, M. : Workshop Historische Analyse der Schweizerischen Gesetzgebung, 15.6.2021, UNIBAS (Zoom): Vortrag "Von privaten Normen zu staatlichem Recht – Die Wechselbeziehung der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und des Gesetzgebers am Beispiel der Forschung an menschlichen Embryonen und Stammzellen"

Germann, U.: Mächtige Wissenschaft: Forensische Psychiatrie. Weichenstellungen in der Geschichte der Gerichtspsychiatrie, Referat gehalten am SVA-Kongress 2021, Davos, 31. Oktober 2021

Germann, P.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der öffentlichen Gesundheit im 19. und 20. Jahrhundert.

Germann, P.: Bern, 2. SJ Medizin. Wahlpraktikum: Mit Fake News gegen Medizin und Gesundheit? Wie Nichtwissen, Halbwissen und Unwahrheit gesellschaftlich produziert wird.

Germann, P. Gesundheit als Lebensqualität. Zum Aufstieg eines neuen Deutungsmusters in Medizin und Gesellschaft, 1960-2000, Referat im Panel „Und das soll gesund sein? Deutungskämpfe um Gesundheit 1850-2000“ am 53. Deutschen Historikertag in München, 6. Oktober 2021

Germann, P.: Gastkommentar am Workshop „Migration and Postcoloniality Meet Switzerland“, Doktoratsprogramm der Universität Fribourg, Schloss Münchenwiler, Murten, 22 Oktober 2021

Ledermann, F.: Serata culturale dell'Accademia italiana di storia della farmacia, *I cataloghi delle biblioteche farmaceutiche*. (Online 20.3.21)

Ledermann, F.: Marburg, Institut für Geschichte der Pharmazie. Mitglied der Jury für die Promotion von Frau Amalia Sakkas. *Promotionen von Apothekern im 18. und 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Entwicklung der Pharmazie als Hochschulfach* (14.7.2021).

Ledermann, F.: Paris, Société d'histoire de la pharmacie, *Pierre-François Tingry à Genève : un pharmacien dans la mouvance de l'immigration religieuse*. (Online 23.06.2021).

Ledermann, F.: Congresso di Storia della Farmacia, Accademia italiana di storia della farmacia, *I libri della Biblioteca storica della farmacia svizzera stampati a Venezia nel Cinquecento*. (Online Ferrara 27-28 novembre 2021).

Ledermann, F. Università di Ferrara, Italien. *La letteratura come specchio del fenomeno dell'esotismo nella farmacia* (Vorlesung, 8.6.2021)

Ledermann, F.: Universität Bern. *Geschichte der pharmazeutischen Literatur*. (Vorlesung, 18.3.2021)

Metz B., mit Daniela Kohler und Martin Stuber, «Auf den Schultern von Riesen – Fluch und Segen. Die Editions- und Forschungsplattform hallerNet», Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung «Einblicke in die Digital Humanities», Universität Bern, 15. November 2021

Steinke, H.: Bern, Seminar, Graduate School of the Arts and Humanities / Graduate School for Health Sciences / Swiss School of Public Health (mit A. Rota, und T. Abel): To vaccinate or not? Historical, religious, and social aspects of vaccination hesitancy, Fall 2021.

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Patient/eine Patientin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Einführung in die Medical Humanities

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Ärztliche Ethik vom hippokr. Eid bis heute

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Medizinischen Wissenschaften

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Online-Kurs Medikalisierung mit 2 Vorlesungen

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

Steinke, H.: Bern, 4. SJ Medizin: Praktikum Narrative Medizin (8 x 3h)

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt/eine Ärztin? Grundlagenwissen – EBM – ärztliche Erfahrung (2h)

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine Krankheit?

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Meilensteine der Medizin in Bern

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Pharmazie: Vorlesung: Zum Wandel ethischer Richtlinien – Geschichte der Medikamentenversuche am Menschen / Geschichte des Tierversuchs (2h)

Steinke, H.: Bern, Master Biomedical Engineering: Vorlesung: Patterns of biomtechnological innovation (2h)

Steinke, H.: Bern, Master Biomedical Engineering: Vorlesung: Biomedicalization (2h)

Steinke, H.: Bern, Bachelorstudiengang BFH Gesundheit: Halbtags-Modul zum Wandel der Gesundheitsberufe (Vorlesung + Diskussion)

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: VL: Das wandelnde Verhältnis zwischen Arzt und Patient

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: Themenhalbtage: Umgang mit Verstorbenen

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute (5 Halbtage)

Steinke, H.: Basel, 3. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine wiss. Entdeckung? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine Krankheit? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Körpergeschichte I: Die anatomische Sektion; Körpergeschichte II: Wahrnehmung und Veränderung des Körpers (2h)

Tornay, M.: Arbeitstreffen Geschichte der Bio- und Medizinethik in Deutschland, 18.2.2021, FSU Jena (Zoom): Vortrag „Zweierlei Ethik? Zum Umgang mit Fortpflanzung bei der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften“

Tornay, M.: Jahrestagung der Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie DGPT, 2.10.2021, Dresden (Zoom). Sektion Psychotherapie im Wohlfahrtsstaat, „Münsterlinger Traumdeutung und die Psychoanalyse in der Schweiz: Eine historische Verortung“

Tornay, M.: Deutsche Historikertage, 5.10.2021, München (Zoom): Theorien, Konzepte, Grundbegriffe: Historische Kategorien als Streitgeschichte bei Mannheim, Cantimori, Foucault und Koselleck: „Der Karneval des Daseins: Michel Foucault und die Psychiatrie“

Tornay, M.; Demirbas, I.: SGGMN Jahrestagung, 26.11.2021, Zürich. „Geschichte der Medizinethik in der Schweiz: Die Arbeit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften in Bezug auf aktuelle Fragen“

8. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2021 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

der Medizinischen Fakultät für die langfristige Sicherung von Sammlung und Archiv, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, Mai 2022

Hubert Steinke